

WELTWEITE NON-PROFIT- ORGANISATION STEIGT AUF KOSTENGÜNSTIGERE PDF-LÖSUNG UM

fhi360
THE SCIENCE OF IMPROVING LIVES

Foxit PDF Editor Pro bietet mehr fürs Geld

Als Non-Profit-Organisation mit ca. 5.000 Mitarbeitern weltweit ist FHI 360 großen finanziellen Herausforderungen ausgesetzt. Im Gegensatz zu Kapitalgesellschaften stammen die meisten Finanzmittel wohltätiger Organisationen von anderen gemeinnützigen Gruppen, multilateralen Organisationen und zahlreichen staatlichen Stellen auf Bundes- und lokaler Ebene. Daher unterliegen die Ausgaben einer genauen Kontrolle, um sicherzustellen, dass die meisten Finanzmittel für die Hilfe Bedürftiger und nicht für Betriebskosten aufgewendet werden.

Als die Organisation erfuhr, dass die aktuell verwendete Adobe Pro-Software ersetzt werden muss, wurde Keith Melton, ISS Director, damit beauftragt, eine neue PDF-Softwarelösung zu finden. Dies bedeutete, eine Software als Ersatz zu finden, die leistungsstarke Funktionen für die Mitarbeiter aufweist und gleichzeitig die Budget-Anforderungen der Non-Profit-Organisation erfüllt.

Aktueller Anbieter legt Wechsel nahe

„Wir erfuhren, dass Adobe Pro 10 nicht mehr von Adobe unterstützt wird“, erläuterte Len Curry, IT Project Manager. „Adobe schlug vor, dass wir eine seiner cloudbasierten Abonnementoptionen verwenden sollten, aber der Preis war für eine Organisation wie unsere nicht zu stemmen.“

Curry entschied daher, andere Optionen in Betracht zu ziehen. Letztendlich engte sich die Auswahl auf drei PDF-Lösungen ein: Foxit PDF Editor Pro und zwei Produkte von Mitbewerbern: Nitro und Nuance. Ganz oben auf der Wunschliste des Testteams stand: Einen Wechsel zur Cloud zu vermeiden und die damit einhergehenden Abonnementgebühren einzusparen.

„Wir schlossen einen Anbieter allein aufgrund der Preisgestaltung aus. Dieser Anbieter wollte, dass wir zu einem Abonnementmodell wechselten, was aufgrund unserer Finanzmittel für uns nicht nachhaltig ist“, führte er aus. „Beim anderen Anbieter hatten wir Probleme mit der Benutzerumgebung und der allgemeinen Bedienbarkeit. Die Performance erschien uns als nicht angemessen.“

Eine PDF-Komplettlösung, die alle Aufgaben erfüllt

Seit vier Jahrzehnten führt FHI 360 Untersuchungen auf vielen Gebieten durch, von der Ernährung über Technologien bis hin zu wirtschaftlichen Entwicklungen. Die Erkenntnisse werden an Kommunen weitergegeben, damit diese sinnvolle Veränderungen vornehmen können. FHI 360 ist in mehr als 60 Ländern sowie in jedem US-Bundesstaat präsent.

Das Ziel der Non-Profit-Organisation besteht darin, Einzelpersonen, Familien und Kommunen durch zahlreiche wohltätige Initiativen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Die Softwarekosten niedrig zu halten, ohne an Funktionalität einzubüßen, ist ein wichtiges Ziel. Als es an der Zeit war, eine neue PDF-Lösung in Betracht zu ziehen – und nach dem Austesten zahlreicher Optionen – entschied sich FHI 360 für Foxit PDF Editor Pro.

Die Entscheidung von FHI 360 für Foxit PDF Editor Pro basiert darauf, dass das Produkt die Funktionen bietet, die das Personal benötigt, und dies zu einem Preis, der im Rahmen des Budgets liegt. Die Non-Profit-Organisation orderte 960 Lizenzen für ihre Benutzer in den USA.

„In der Testphase stach das Preis-Leistungs-Verhältnis von Foxit PDF Editor Pro deutlich hervor“, sagte Curry. „Das Benutzerfeedback, das wir insgesamt von unserer Foxit-Testgruppe erhielten, war unglaublich positiv.“

Erweiterte Funktionen im Preis inbegriffen

Mit Projekten wie der Unterstützung gefährdeter Jugendlicher in Washington D.C. bis zur Unterstützung von Spitzenforschung zur Bekämpfung von HIV muss FHI 360 unterschiedliche Erfordernisse und Verordnungen zahlreicher Behörden erfüllen, mit denen die Organisation partnerschaftlich zusammenarbeitet. Um die Programme der Organisation so effizient wie möglich umzusetzen, benötigte das Team die erweiterten Bearbeitungs- und Sicherheitsfunktionen, die Foxit PDF Editor Pro zur Verfügung stellt.

Jederzeit können Vorschlagsteams mehrere Entwürfe an öffentliche Behörden senden, während die Personalabteilung Microsoft Word-Formulare für Zusatzleistungen im Gesundheitsbereich in PDF-Dateien konvertiert, wobei bearbeitbare Textfelder benötigt werden. Da mit den gemeinnützigen Projekten auch gesetzliche Anforderungen verbunden sind, ist auch die Fähigkeit, Dokumente sicher zu unterzeichnen und zu speichern, von größter Bedeutung. „Die Signierfunktion war ein dicker Bonuspunkt“, erläuterte Curry. „Einige Mitarbeiter nutzen die Software ausschließlich dafür.“

Ein nahtloser Übergang zu Foxit

Bis heute sind ca. 660 Mitarbeiter in den USA zu Foxit PDF Editor gewechselt. Weitere 50 Benutzer in den USA und 250 Benutzer außerhalb der USA sollen dazukommen. Nach dem eine Woche dauernden Wechsel verfügen die Benutzer über dieselbe Funktionalität wie bei der vorherigen Lösung und haben dabei keine Zeit verloren, mit ihren Kollegen bei ihren weitreichenden gemeinnützigen Aktivitäten zusammenzuarbeiten.



Die Fähigkeit von FHI 360, das Leben von Menschen weltweit positiv zu beeinflussen, ist häufig komplex. Dazu ist die Partnerschaft mit staatlichen Stellen sowie mit Playern im zivilen und privaten Sektor erforderlich. Ganz zu Schweigen vom Teilen, Bearbeiten und Absichern unzähliger wichtiger Dokumente. Die Entscheidung, von Adobe zu Foxit zu wechseln, war für die Non-Profit-Organisation von enormer Bedeutung.

Laut Curry verlief der Übergang von Adobe zu Foxit reibungslos. „Normalerweise verschwinden die Vertriebsmitarbeiter der Anbieter schnell, wenn ein Deal unter Dach und Fach ist“, erläuterte er. „Aber bei Foxit war dies absolut nicht der Fall. Wir hatten nur ein paar Fragen – vielleicht maximal zehn. Der Vertriebsmitarbeiter von Foxit war erreichbar und beantwortete jede Frage sofort. Wir könnten nicht zufriedener sein.“